

BAUHAUS SHANGHAI

ZFBK ZENTRUM FÜR
BAUKULTUR
SACHSEN

AUSSTELLUNG

09. JULI –
28. AUGUST 2021

STALINALLEE

EINE AUSSTELLUNG

DER HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG

ZU GAST IM ZENTRUM FÜR BAUKULTUR SACHSEN

HA-NEU

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG DER
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
UND DER
LANDESHAUPTSTADT DRESDEN
AMT FÜR KULTUR UND
DENKMALPFLEGE

DER LEBENSWEG DES ARCHITEKTEN RICHARD PAULICK 1903–1979



VORTRÄGE ZUM BEGLEITPROGRAMM

VORTRAGSSAAL
DER BIBLIOTHEK
IM KULTURPALAST
DRESDEN

ZUGANG ÜBER ZFBK,
EINGANG ÜBER GALERIESTRASSE

ANMELDUNG
ZU DEN
VERANSTALTUNGEN
UND ARCHITEKTUR-
RUNDGÄNGEN

FÜR DIE VERANSTALTUN-
GEN BITTEN WIR UM
VORHERIGE ANMELDUNG
PER E-MAIL AN:

ANMELDUNG@ZFBK.DE
ODER TELEFON
0351 48453600
(DI-SA VON 13-18 UHR).

LINK ZUR AUSSTELLUNG

[HTTPS://WWW.ZFBK.DE/PORT-
FOLIO/DER-ARCHITEKT-RICHAR-
PAULICK-1903-1979/](https://www.zfbk.de/port-folio/der-architekt-richard-paulick-1903-1979/)

BILDMATERIAL

PLAKAT UND
POSTKARTE
ZUR AUSSTELLUNG

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

ZFBK – ZENTRUM FÜR
BAUKULTUR SACHSEN

TILL SCHUSTER /
MARCO DZIALLAS

TELEFON:
(+49) 0351 48453600

E-MAIL: [KONTAKT@ZFBK.DE](mailto:kontakt@zfbk.de)

INTERNET:
[HTTPS://WWW.ZFBK.DE](https://www.zfbk.de)

Der Architekt Richard Paulick ist mit Dresden in vielfältiger Weise verbunden. Er studierte nicht nur hier, sondern beteiligte sich nach dem Zweiten Weltkrieg auch an den stadtplanerischen Debatten zum Wiederaufbau Dresdens und der Erweiterung des Hochschul-campus. So hat er das Hauptgebäude der früheren Hochschule für Verkehrswesen (heute HTW) entworfen, an weiteren Bauten war er beteiligt. In Paulicks Meisterwerkstatt an der Deutschen Bauakademie entstanden zudem Entwürfe für den Dresdner Altmarkt.

Erst mit der Moderne tritt der immanente Widerspruch von Avantgarde und Tradition zutage. Der Lebensweg des Architekten Richard Paulick (1903–1979) folgte einer der Sinuskurven des 20. Jahrhunderts: vom Bauhaus auf dem einen Pol hin zum Bauen in nationalen Traditionen an der Stalinallee als entgegengesetztem Pol und zurück zur erneuten Hinwendung zur Moderne im industriellen Bauwesen der DDR. Diese Schwingung hatte eine Periodendauer von etwa 30 Jahren.

Die aus Anlass der Triennale der Moderne 2019 produzierte Ausstellung der Hermann-Henselmann-Stiftung ist nun in erweiterter Form vom 9. Juli bis zum 28. August 2021 im Zentrum für Baukultur Sachsen im Kulturpalast Dresden zu sehen. Die Ausstellung verfolgt die Lebensstationen Paulicks, vom Bauhaus Dessau, über seine Zeit in Shanghai und das Planen und Bauen in nationalen Traditionen im Zentrum Berlins, an der Stalinallee und in Dresden, bis zur erneuten Hinwendung zur Moderne in den Neubau-Städten Hoyerswerda, Schwedt und Halle-Neustadt.

Das Bauhaus-Jubiläum bot den Anlass, auf der Grundlage neuerer Forschungen die Arbeitsbiografie Paulicks zusammenhängend in einer Ausstellung nachzuzeichnen und mit der Idee des Berliner Welterbe-Antrages zu verbinden, die Konfrontation und das Oszillieren der Architektur zwischen Avantgarde und Tradition bewusstmachen. Genauer als bisher können nun Paulicks Lebensstationen am und im Umfeld des Bauhauses, seine Emigration nach China 1933 bis 1949 und seine Zeit in der DDR dargestellt werden.

AUSSTELLUNGSDAUER	09.07.2021 – 28.08.2021
AUSSTELLUNGORT	ZFBK · SCHLOSSSTRASSE 2 · 01067 DRESDEN EINGANG ÜBER GALERIESTRASSE ODER DAS FOYER IM KULTURPALAST
ÖFFNUNGSZEITEN	DIENSTAG BIS SAMSTAG 13–18 UHR · EINTRITT FREI
BEGLEITPROGRAMM	VORTRAGSSAAL DER BIBLIOTHEK IM KULTURPALAST ZUGANG ÜBER ZFBK

RICHARD PAULICK IN DRESDEN

BEGLEITPROGRAMM

GEFÖRDERT DURCH DIE
LANDESHAUPTSTADT DRESDEN,
AMT FÜR KULTUR UND DENKMALPFLEGE

VERNISSAGE

08.07.2021

18 UHR

IM UND VOR DEM
ZfBK

PROGRAMM

— **BEGRÜSSUNG** · Till Schuster Leiter ZfBK

— **GRUSSWORT** · Annekatri Klepsch Beigeordnete für Kultur und Tourismus

— **GRUSSWORT** · Katrin Lompscher Vorstandsmitglied der Hermann-Henselmann-Stiftung

— **EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG** · Andreas Butter Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) e.V.

VORTRAG 1

13.07.2021

19 UHR

VORTRAGSSAAL
DER BIBLIOTHEK
IM KULTURPALAST
DRESDEN (ZUGANG ÜBER ZFBK)

RICHARD PAULICK AUF DEM DRESDNER HOCHSCHULCAMPUS

Vortrag von Tanja Scheffler · Bau- und Kunsthistorikerin, Journalistin, Dozentin (Dresden)

Die ersten Jahre seines Architekturstudiums absolvierte Richard Paulick 1923-1925 an der Technischen Hochschule Dresden. Nach seiner Tätigkeit im Büro von Walter Gropius und der Rückkehr aus dem Exil in die DDR hat er ab 1952 auch die Erweiterung des Dresdner Hochschulcampus bis zur Strehlener Straße maßgeblich mitgeplant. Dabei entwickelte er für einzelne Bauten wie das Hauptgebäude der damaligen Hochschule für Verkehrswesen (heute: HTW Dresden) im ständigen Spagat zwischen den lokalen Architekturstilen und offiziellen Vorgaben auf der Basis der zerstörten Vorgängerbauten und früheren Planungen für dieses Areal bis heute beeindruckende Gebäudekonzeptionen. Diese werden im Vortrag näher vorgestellt.

VORTRAG 2

22.07.2021

19 UHR

VORTRAGSSAAL
DER BIBLIOTHEK
IM KULTURPALAST
DRESDEN (ZUGANG ÜBER ZFBK)

VOM STAHLHAUS IN DESSAU ZUM STUDENTENWOHNHEIM IN HALLE-NEUSTADT

Richard Paulicks Architekturverständnis und seine Entwicklung in Bauten und Entwürfen

Vortrag von Dr. phil. Ulrich Hartung · Architekturhistoriker (Berlin)

Richard Paulick kennt ein kleinerer Kreis von Fachleuten als den Architekten des Dessauer Stahlhauses (mit Georg Muehe), als den Koordinator der Entwürfe für den Aufbau der Berliner Stalinallee und den Chefarchitekten von Schwedt und Halle-Neustadt, eventuell noch als den Konsultanten der DDR-Bauakademie für den Neuaufbau Dresdens. Der ganze Umfang seines Wirkens ist jedoch nicht wissenschaftlich erfasst. Hier wird erstmals versucht, die Handschrift des Architekten Paulick nachzuweisen, also zu ergründen, was die sehr verschiedenen Bauten und Entwürfe in modernen wie in traditionalistischen Formen aus seiner ganzen Schaffenszeit verbindet.

VORTRAG 3

26.08.2021

19 UHR

VORTRAGSSAAL
DER BIBLIOTHEK
IM KULTURPALAST
DRESDEN (ZUGANG ÜBER ZFBK)

RICHARD PAULICKS ROLLE BEI DEN ALTMARKTPLANUNGEN 1952/53

Vortrag von Dr. Andreas Kriege-Steffen · Architekt und Architekturhistoriker (Dresden)

Die Grundlagen für die Neugestaltung des Altmarkts wurden mit einem 1952 veranstalteten Architekturwettbewerb gelegt. Der Vortrag thematisiert neben der Analyse dieses Wettbewerbs, seiner Genese sowie der Beiträge die Rolle der Konsultanten Kurt W. Leucht und Richard Paulick auf die eingereichten Entwürfe.

ARCHITEKTUR- RUNDGÄNGE

17.07.2021 (1)

24.07.2021 (2)

JEWELNS 15 UHR

Treffpunkt: HTW
Vor dem Haupteingang
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

VON DEN NATIONALEN TRADITIONEN ZUR OSTMODERNE

mit Tanja Scheffler · Bau- und Kunsthistorikerin, Journalistin, Dozentin (Dresden)

Richard Paulick gehörte zu den wichtigsten Architekten der DDR. An seinen Bauten kann man die gestalterischen Linien und kulturpolitischen Vorgaben der jeweiligen Zeit weiterhin eindrucksvoll ablesen. Er war in den 1950er Jahren an den städtebaulichen Planungen für das Dresdner Stadtzentrum beteiligt und hat in dieser Zeit auch einen neuen Masterplan für die Erweiterung des Hochschulcampus in der Südvorstadt erarbeitet. Das Hauptgebäude der damaligen Hochschule für Verkehrswesen (heute: HTW Dresden) hat er selber entworfen, bei weiteren Bauprojekten war er in der Planungsphase involviert. Diese werden bei dem Architekturrundgang genauer in Augenschein genommen.

PUBLIKATION LUKAS-VERLAG

BAUHAUS SHANGHAI
STALINALLEE HA-NEU.
DER LEBENSWEG DES
ARCHITEKTEN RICHARD
PAULICK 1903-1979

THOMAS FLIERL (HG.)
GEGENSTAND UND
RAUM, NEUE FOLGE [1]
264 SEITEN, 200 ABB.,
220x280 MM

Zur Ausstellungseröffnung in Dresden kann das von Thomas Flierl im Lukas Verlag Berlin herausgegebene gleichnamige Buch erworben werden. Die Publikation dokumentiert nicht nur die Ausstellung, sondern ist ergänzt mit Essays von Andreas Butter, Gabi Doff-Bonekämper, Simone Hain, Ulrich Hartung, Li Hou, Eduard Kögel, Tanja Scheffler, Oliver Sukrow und Wolfgang Thöner. Das Buch ist innerhalb der Ausstellung für 30 € erhältlich.

Option: Buchbestellung über den Lukas Verlag Berlin.

Weitere Informationen im Web: [HHS](https://www.hhs.de) / [ZfBK](https://www.zfbk.de)

BAUHAUS
SHANGHAI
STALINALLEE
DER LEBENSWEG
DES ARCHITEKTEN
RICHARD PAULICK
1903-1979
LukasVerlag